



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Kathrin Sonnenholzner, Stefan Schuster, Harald Güller, Martina Fehlner, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Klaus Adelt SPD**

**Haushaltsplan 2015/2016;  
hier: Zusätzliche Stellen im Referat 27 des Staatsministeriums für  
Gesundheit und Pflege  
(Kap. 14 01 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 14 01 Tit. 422 01 (Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter) wird der Ansatz für das Haushaltsjahr 2015 von 11.616,1 Tsd. Euro um 108,0 Tsd. Euro auf 11.724,1 Tsd. Euro und der Ansatz für das Haushaltsjahr 2016 von 12.286,3 Tsd. Euro um 108,0 Tsd. Euro auf 12.394,3 Tsd. Euro angehoben.

Mit den zusätzlichen Mitteln werden zwei neue Planstellen (BesGr A 14) für das Referat 27 „Psychiatrie, Sucht, Drogen und AIDS“ des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege geschaffen.

Der Stellenplan Kap. 14 01 Tit. 422 01 (Planmäßige Beamte) wird entsprechend geändert.

### **Begründung:**

Das Referat 27 „Psychiatrie, Sucht, Drogen und AIDS“ des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege steht derzeit und auch in den nächsten Jahren vor großen inhaltlichen Herausforderungen. Neben vielen anderen Aufgaben seien beispielhaft erwähnt: Nach dem Beschluss des Landtags soll die Staatsregierung die Eckpunkte eines Psychischkranken-Hilfegesetzes gemeinsam mit den Fachverbänden und den Betroffenen entwickeln und einen entsprechenden Gesetzentwurf vorlegen; das Problem einer flächendeckenden ambulanten Versorgung mit Methadon für substituierte heroinabhängige Personen ist nach wie vor nicht gelöst; im Bereich der Prävention und Repression des Imports und Konsums von Methylamphetaminen („Crystal Meth“) besteht dringender Handlungsbedarf. Mit einem personell unterbesetzten Fachreferat sind diese dringenden gesundheitspolitischen Herausforderungen nicht zu bewältigen. Die neuen Stellen können zum 1. Januar 2015 besetzt werden.